

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Läufe in Kleiden.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

nach Hause bringen, welches die Kleider inficiret; Darwieder ist kein besser Mittel als das Quecksilber, welches mit Pomade zerreiben und gebrauchen kan. In specie kan man ein Mercurial Salblein aus Schweinen-Schmaltz, Vermuth-Safft, Bohnen-Meel, Stephans-Körnern, mit ein wenig Mercurio vermischet, machen, und die lausichte Orte damit salben.

### Oder.

Nehmet lebendig Quecksilber, 1 quentl. Läuse-Saamen 1 halb Loth, Schwefelblumen, andert halb Loth, Weiss-Campfer Salbe, anderthalb Loth. Solches rühret man in einen steinern Mörser wohl unter einander, und bestreicht die lausichte Orther damit.

Cardilucius hält nichts für besser, als ein Tuch damit die Goldschmiede ihre verguldete Gefässe auspuken, um den Leib gebunden, und die Falten der Kleider damit gerieben.

### Läuse auf dem Haupte zu tödten.

Nimm Stochas-Kraut, brenne es zu Aschen, mache Laugen daraus, und wasche dich damit, so vergehen alle Läuse und Nisse auf dem Kopffe. Wer auch Keutliesen an den Händen hätte, der wasche sich damit, so vergehen sie.

It. Nimm Toback, lege solchen in Bier oder Brandewein, duncke die Bürste darein, so stirbet das Ungeziefer hinweg.

### Läuse in Kleiden.

Wenn sich auf dem Kopffe viel Läuse befinden, so

Oder: Käuet Morgens nüchtern etliche Gersten-Körner, und leget sie auf. Man kan auch das Emplastrum de Ammoniaco auflegen.

Oder: Nehmet Fliegen, reisset ihnen die Köpffe ab, und reibet damit das Gersten-Korn.

### Wenn einem die Lippen aufgesprungen.

Nehmet Bilsen-Saamen und werffet denselben auf glüende Kohlen, und lasset den aufgehenden Rauch durch einen Papyrenen Trichter an die aufgespaltene Lippen also heiß anschlagen, daß man es kaum erleiden kan, so sezt sich die Geschwulst also bald, und heilen die Schründen zusammen, springen auch nicht wieder auf.

### Des Nachts ohne Licht zu schreiben und andere Geschäfte zu verrichten.

Fallopius in seinem Kunstbuche lib. 3. schreibt. Nimm Johannis-Würmlein, so bey Nacht leuchten, allein dasjenige, so scheint, stoffe es zu Pulver, thue es in ein Glas, mit gleich so viel Quecksilver, lege es in einen Hofmist 15 Tage lang, destillire es durch einen Alembicum, setze es an einen finstern Orth, so gibt es einen solchen Schein von sich, daß man alles dabey erkennen kan.

### Unsichtbar werden.

Wenn du wilt unsichtbar werden, so mache eine Haar-Haube von den Haaren eines an den Galgen gehenckten Menschen, und tuncke sie in Wiedehopffen-Blut, und trage sie auf dem Kopff. Hastu denn eben desselben Wiedehopffen Kopff  
im